

Erster Zwischenbericht des Forschungszentrums *Immunologie*

Präambel

Das Forschungszentrum *Immunologie* (FZI) wurde in der konstituierenden Sitzung am 13.08.2008 gegründet. Es vereint Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Fachbereiche Medizin, Biologie und Chemie mit Expertise in klinisch- und grundlagenorientierter immunologischer Forschung, um basierend auf einem besseren Verständnis immunologischer Grundlagen Therapien zur Behandlung von Infektionen, Allergien, Autoimmunerkrankungen und Tumoren zu entwickeln. Seine Aufgaben bestehen in der Vernetzung interdisziplinär in der immunologischen Forschung arbeitender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, der Verbesserung der internationalen Sichtbarkeit und wissenschaftlichen Exzellenz ihrer Arbeit, der Koordination und Unterstützung interdisziplinärer Projekte, der Einwerbung kooperativer Drittmittel und der Graduierten- und Nachwuchsförderung.

Die Mitgliedschaft, Aufgaben, Aufbau und Leitung des FZI sind in der Satzung festgelegt. Alle Details sind auf der neu eingerichteten home page des FZI dargestellt (siehe www.fzi-mainz.de; Satzung). In der konstituierenden Sitzung wurden Prof. Neurath und Prof. Schild von den Mitgliedern als Sprecher des FZI gewählt und mit der Führung der laufenden Geschäfte des FZI beauftragt.

Das FZI wird durch den Koordinationsausschuss (Zusammensetzung und Aufgaben siehe www.fzi-mainz.de) vertreten, der für die Beschlussfassung und die Verwaltung der zugewiesenen Mittel verantwortlich ist.

Förderziele

Um die oben beschriebenen Aufgaben erfolgreich umzusetzen, hat sich das FZI zur Umsetzung folgender Parameter verpflichtet:

- i) Gründung des Paul Klein Centrum (PKCI) für Immunologie
- ii) Einrichtung eines Nationalen Immunologischen Centrum (NICE) im Anschluss an die PKCI Gründung
- iii) Einwerbung weiterer Drittmittel
- iv) Verbesserung der Nachwuchsförderung
- v) Ausbau der Kooperationen

Umsetzung der Förderziele (Stand 15.02.2009)

Folgende Ziele wurde bisher erreicht:

- Zu i und ii) Die interne Planung bezüglich der PCKI-Mitglieder und -Struktur ist abgeschlossen. Die Gründung des PCKI ist als immunologisches Profizentrum vorgesehen und soll in zeitlicher und inhaltlicher Abstimmung mit der Zentrenbildung an der Universitätsmedizin Mainz erfolgen. Die für das PCKI vorgesehenen „core facilities“ (11 an der Zahl) werden im Rahmen des FZI nach einem internen Auswahlverfahren ab dem 1.03. 2009 gefördert und sollen dann in das PCKI integriert werden.
Eine W2-Professur für Zellbiologie wurde vom wissenschaftlichen Vorstand der Universitätsmedizin Mainz für 2009 in Aussicht gestellt. Die Ausschreibung ist für Mitte 2009 geplant.
Die Gründung des Nationalen Immunologischen Centrum (NICE) ist Gegenstand aktueller Diskussionen um die Zentrenbildung innerhalb der Universitätsmedizin Mainz.
- Zu iii) Die **SFB-TR52**-Initiative wurde zum 1.07.2008 für 4 Jahre von der Deutschen Forschungsgemeinschaft bewilligt.

Der **SFB 490** „Invasion und Persistenz bei Infektionen“ wurde zum 1.01.2009 für weitere 3 Jahre von der DFG bewilligt.

Die Antragsskizze der SFB Initiative „humanisierte Maus“ (**SFB 865**; Jonuleit) wurde am 22.07.2008 eingereicht. Das Beratungsgespräch bei der DFG fand am 18.12.2008 statt. Eine Vollantragstellung wurde nicht empfohlen.

Die Antragsskizze der SFB-Initiative „Kontrollmechanismen von T-Zellaktivierung und Effektorfunktion“ (**SFB 857**; Galle/Schild) wurde am 20.06.2008 eingereicht. Das Beratungsgespräch bei der DFG findet am 19.03.2009 statt.

Eine SFB-Initiative mit onkologischem Schwerpunkt ist im Anschluss an die Besetzung der W3-Professur für Hämatologie/Onkologie (NF Prof. Huber) geplant. Das FZI hat eine finanzielle Unterstützung der Berufung angeboten.
- Zu iv) Das **GRK 1043** „Antigenspezifische Immuntherapie“ wurde von der DFG zum 1.01.2009 für weitere 4,5 Jahre bewilligt.

Im Rahmen des **FZI** wurden nach Erstellung eines Rahmenvertrages in Abstimmung mit der Universität und der Universitätsmedizin

Forschungs- und Entwicklungsbericht 2008

Promotionsstipendien vergeben. Die Stipendiaten werden mit dem GRK 1043 assoziiert und bilden den Kern einer fachbereichsübergreifenden PhD-School.

- Zu v) Im Rahmen des **FZI** wurde das *Jürgen Knop Programm* in Abstimmung mit dem Forschungsschwerpunkt **SAMT** eingerichtet. In diesem Programm wurden insgesamt 7 Projekte bewilligt, in denen Wissenschaftler aus dem Fachbereich Medizin mit Kollegen aus den Fachbereichen 09, 10 sowie den Max-Planck Instituten und dem Paul Ehrlich Institut ein gemeinsames Forschungsvorhaben beantragt haben. Die Förderungen durch das FZI wurden nach Ausschreibung durch ein Leitgremium erfahrener Wissenschaftler vergeben und beginnen am 01.03. 2009. Darüber hinaus hat Prof. Knop im Auftrag des FZI eine Erhebung aller aktuellen Kooperationen und deren Finanzierung zwischen dem Fachbereich Medizin und den Fachbereichen 09, 10, sowie den Max-Planck Instituten durchgeführt. Auf Basis dieser Information ist ein gemeinsames Symposium geplant, in dem zukünftige Forschungsinitiativen koordiniert werden sollen.

Eine detaillierte finanzielle Aufstellung der Ausgaben erfolgt mit der nächsten Zwischenberichtserstattung, da die Unterstützung der verschiedenen Maßnahmen durch das FZI größtenteils erst zum 01.03.2009 startet.

Mit freundlichen Grüßen

Hansjörg Schild
(Sprecher des Forschungszentrums Immunologie)

Markus Neurath